



Schwarzweißer Neuzugang in der Tierwelt Herberstein

Große Kulleraugen sind neben ihrem Fell ein weiteres Markenzeichen der Schwarzweißen Varis.

Aus Frankreich sind drei Affen nach Herberstein übersiedelt und leisten seit Kurzem der langjährigen Bewohnerin, Makima, Gesellschaft.

Diese seltene Tierart gibt es in der freien Wildbahn nur auf Madagaskar. Sie sind ein Vertreter der Lemuren, als Unterart sind der Gürtelvari, der Nördliche Schwarzweiße Vari und der Südliche Schwarzweiße Vari bekannt. Namensgebend beim Gürtelvari ist ein weißer Streifen um den Oberkörper, das verbleibende Fell ist schwarz. Unter den Neuzugängen sind zwei Gürtelvaris und ein Schwarzweißer Vari.

Das Gehege der Lemuren grenzt direkt an die Historischen Rosengärten und besteht aus zwei Glashäusern mit Regenwald Atmosphäre, großzügigen Inseln als Freibereich samt Wasserstelle, Hängematten und Kletterbäumen.

In den vergangenen Jahren wurde das zweite Glashaus von den Totenkopffaffen bewohnt, für die Bolivianischen Primaten wurde eine neue Unterkunft nahe des Pelikanteichs gefunden.

2 Fotos beigefügt

Fotograf: Mag. Martha Moritz

Veröffentlichung honorarfrei

Rückfragehinweis:

Karin Winkler - Leitung Marketing/PR

Steirischer Landestiergarten GmbH

Buchberg 50, 8223 Stubenberg/See

M: +43 664 8865 4094

E: k.winkler@tierwelt-herberstein.at

